

(1695—1)

Nr. 12318.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erzauz von Weixelburg die executive Versteigerung der der Margareth Peroušek gehörigen, gerichtlich auf 886 fl. geschätzten, in Gradiße gelegenen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 19, Rctf.-Nr. 18, Einlage-Nr. 559 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den 25. August 1866,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Juli 1866.

(1682—1)

Nr. 3828.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edict vom 9. April 1866, Z. 1648, in der Executionsfache der Agnes Podkrejšek, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Mathias Milauz von Kirchdorf plo. 431 fl. 67 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß es über Einverständnis beider Theile mit Uebergehung der zweiten Feilbietungstagsatzung bei der auf den

7. August l. J. angeordneten dritten Feilbietung zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. Juli 1866.

(1681—1)

Nr. 2190.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30ten Mai 1866, Z. 1672, wird bekannt gegeben, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Valentin Beliskine von Oberlanomla gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Jozia kein Kauflustiger erschienen ist, am

6. August und 3. September 1866, Vormittags 9 Uhr, zur zweiten und dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Jozia als Gericht, am 12. Juli 1866.

(1710—1)

Nr. 2143.

Ueübertragung der zweiten und dritten Feilbietung.

Womit bekannt gegeben wird, daß die in der Executionsfache des Johann Preša von Gungle durch Herrn Dr. Toman gegen Jacob Supan von Lees auf den 1. Juni und 2. Juli d. J. angeordnet gewesenen beiden letzten Realfeilbietungstagsatzungen mit dem vorigen Anhange auf den

27. Juli und 27. August l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts übertragen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 31. Mai 1866.

(1558—3)

Nr. 3759.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Simon Milulinovitch von Ruma, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Johann Ratschki von Lase Nr. 5 wegen aus dem Urtheile vom 22. December 1865, Z. 10536, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung

der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Kofel sub Tom. I Fol. 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 383 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den

14. August, 15. September und 16. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 28. Mai 1866.

(1559—3)

Nr. 3758.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Röhel von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen die Verlassenschaft des Mathias Hönigmann von Tiefenthal, durch den Curator Paul Hönigmann von Malgeru, wegen aus dem Vergleiche vom 16ten December 1865, Z. 10603, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub Tom. 29 Fol. 107 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den

14. August, 15. September und 16. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 28. Mai 1866.

(1560—3)

Nr. 3842.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Andreas und Margareth Mauser, durch den Cessionär Andreas Stampfel von Weissenstein, gegen Mathias Nifel von Weissenstein wegen aus dem Urtheile vom 24. Juni 1858, Z. 3512, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub Tom. 8 Fol. 1125 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 225 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den

21. August, 22. September und 24. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 28. Mai 1866.

(1577—3)

Nr. 3039.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Dufelmann & Heller von Einz, durch Dr. Preuz, gegen Mathias Mauser von Zastava we-

gen aus dem Vergleiche vom 10. Juni 1864, Z. 2687, schuldiger 72 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Curt.-Nr. 344, Rctf.-Nr. 234 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 602 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. August, 4. September und 10. October 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 9. Mai 1866.

(1590—3)

Nr. 2866.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Alerars gegen Franziska Supan von St. Martin wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. October 1864, Z. 436, schuldiger 50 fl. 62 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Leptern gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 79 und Michelfetten sub Urb.-Nr. 397 1/2 vorkommenden, zu St. Martin liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1558 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagsatzungen auf den

10. August, 11. September und 12. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 28. Mai 1866.

(1616—3)

Nr. 1437.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen in nomine des hohen Alerars gegen Franz Scherel von Steinberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. August 1862, Z. 180, schuldiger 32 fl. 58 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rctf.-Nr. 101 1/2 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör in Steinberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2128 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. August, 4. September und 5. October 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 21. Juni 1866.

(1631—3)

Nr. 1898.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jvanetič von Mödling, durch Dr. Preuc, gegen Martin Utkinč von Dožakovo wegen aus dem Urtheile vom 5. März 1862, Z. 1012, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Mödling sub Rctf.-Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1315 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juli, 31. August und 1. October 1866,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 17. April 1866.

(1673—3)

Nr. 3179.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Jaklitsch von Kerndorf, durch Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Johann und Maria Peteln von Reifnitz wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. Mai 1865 schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 42, Consc.-Nr. 51 zu Reifnitz vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3086 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Juli, 27. August und 29. September 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 9. Mai 1866.

(1595—3)

Nr. 3176.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Praetnik von Laufen wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der auf Namen des Andreas Podjed vergewährten, von Alois Antivro um 887 fl. erstandenen, im Grundbuche der Filialkirche St. Bartholmä zu Hülben sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

7. August 1866,

von 9 bis 12 Uhr Vormittag, hieramts mit dem Anhange ausgeschrieben, daß diese Realität um jeden Anbot, auch unter dem Erstehungspreise oder Schätzungswerte, auf Gefahr und Kosten des sämigen Erstehers hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 15. Juni 1866.

